

# Leitlinien für die interne Evaluation



## Evaluationskultur

Die Lehrpersonen tauschen sich über die Arbeitsqualität aus und pflegen das **kollegiale Feedback**.

Die Lehrpersonen holen sich **Rückmeldungen von den Schülerinnen und Schülern**.

Die Schule bezieht die **Eltern / Betriebe / Verbände** in den Qualitätsentwicklungsprozess ein.

Die **Schulführungskraft** holt Feedbacks zur **Qualität ihrer Arbeit** ein.

Die Schule führt klassen- und schulübergreifende **Lernstandserhebungen** durch.

Die Ergebnisse der internen Evaluation dienen

- der gegenseitigen Bestärkung und Unterstützung,
- der kritischen Reflexion,
- der Ableitung von Maßnahmen,
- der Weiterentwicklung der Schulqualität.

## Kriterien für die interne Evaluation

Im Sinne von Durchführbarkeit, Transparenz, Ausgewogenheit, Regelmäßigkeit und Nachhaltigkeit erfüllt die interne Evaluation folgende Kriterien:

- transparente Kommunikation des Qualitätskonzepts
- Sichtbarkeit eines Qualitätszirkels
- Vorhandensein eines /einer Qualitätsbeauftragten bzw. eines /einer Verantwortlichen für die Evaluation bzw. einer Arbeitsgruppe für die Evaluation
- ausgewogener Bezug zu den Bereichen des Qualitätsrahmens
- regelmäßiger Einbezug aller Mitglieder der Schulgemeinschaft (Lehrpersonen, Eltern, Schüler / Schülerinnen und evtl. weitere Personen, die für die jeweilige Schule bedeutsam sind)
- Einsatz von geeigneten Evaluationsinstrumenten
- Ausreichende Datengrundlage (Rücklaufquoten bei Fragebögen u. Ä.)
- Auseinandersetzung mit den Evaluationsergebnissen und Ableitung von Maßnahmen (auch Lernstandserhebungen)
- Kommunikation der Maßnahmen nach innen und außen
- korrekter Umgang mit den Daten durch Wahrung der Anonymität

## Vorgehensweise

- Im Abstand von in der Regel sechs Jahren
  - führt die Evaluationsstelle eine externe Evaluation an den Schulen durch
  - sichtet sie zu Beginn des Evaluationsprozesses anhand der festgelegten Kriterien die interne Evaluation der letzten drei Jahren
  - legt sie in der Folge im Austausch mit der Schulführungskraft (und von dieser zusätzlich beauftragten Personen) das Ausmaß der externen Evaluation fest
  - führt sie schließlich die externe Evaluation durch
- In der Regel drei Jahre nach der externen Evaluation
  - holt die Evaluationsstelle mittels Fragebogen eine Einschätzung der Lehrpersonen zur internen Evaluation ein
  - sichtet sie anhand der festgelegten Kriterien die interne Evaluation seit der letzten externen Evaluation
  - gibt sie der Schulführungskraft (und den von dieser zusätzlich beauftragten Personen) eine Rückmeldung